

Einführung ins Buch	19
---------------------	----

Vorworte

Isabel Fezer, Bürgermeisterin Referat Jugend und Bildung	27
--	----

Dr. Susanne Heynen, Leiterin des Jugendamts Stuttgart	31
---	----

Dr. Katharina Ernst, Leiterin des Stadtarchivs Stuttgart	35
--	----

1921

1932

Rechtsgeschichte 49

DEUTSCHLANDWEITE
GESETZESLAGE 51

ZWIEGLIEDRIGKEIT DES
JUGENDAMTS 51

Jugendamt Stuttgart 55

GRÜNDUNG DES JUGENDAMTS 61
 Satzung und Organigramm 62
 *Persönliche Betreuung aus
 einer Hand* 63
 *Zusammenarbeit mit der freien
 Jugendwohlfahrt* 66
 Eingliederung in das Wohlfahrtsamt 67

SELBSTVERSTÄNDNIS UND AUFGABEN
IM WANDEL 71
 *Flächendeckende Präsenz durch
 Zweigstellen* 72

PERSONALGEWINNUNG UND
-ERHALTUNG 73
 *Jugendamtsleiter zur Eingruppierung
 von Kindergärtnerinnen* 74
 *Kindergärtnerinnen bitten um
 Höhergruppierung* 74
 Gemeinschaftsausflug 75

Infrastruktur für Erziehung und Bildung 77

KINDERTAGESBETREUUNG 78
 *Erste Einrichtungen als soziale
 Notwendigkeit* 78
 Trägerlandschaft in Stuttgart 79
 Das Jugendamt wird Träger 79
 *Die Bedarfe wachsen — neue
 Einrichtungen werden geschaffen* 83

FRÜHE HILFEN 83

JUGENDSCHUTZ 84
 *Reichslichtspielgesetz vom
 12. Mai 1920: Prüfung aller Bildstreifen...* 86
 *Besuch der Lichtspielhäuser durch
 das Jugendamt* 88
 *Kinderarbeit: Untersuchung über
 Kinderarbeit an Stuttgarter Schülern* 90
 *Bewahrung der Jugend vor Schund-
 und Schmutzschriften* 91
 *Schund- und Schmutzschriften:
 ungeeignete Presseberichterstattung* ... 92

KINDER- UND JUGENDERHOLUNG 97
 Heil- und Erholungsfürsorge 98
 Ferien- und Waldheime 102

Beratung, Entlastung, Unterstützung 103

BERATUNG ZU ERZIEHUNGS- UND
LEBENSFRAGEN 104
 Die Anfänge der Erziehungsberatung... 104
 *Einrichtung der ersten
 Erziehungsberatungsstelle* 104
 *Einrichtung der ersten
 Jugendberatungsstelle* 107
 *Positive Resonanz auf die
 Beratungsstellen* 107

Begleitung und Hilfe in Einzelfällen 109

HEIMERZIEHUNG UND
ERZIEHUNGSHILFEN 110
 Verein für Kinderheime e. V. 110
 *Exkurs: Die Heime des Vereins für
 Kinderheime e. V.* 113
 Fürsorgeerziehung 119
 Schutzaufsicht 120
 Exkurs: Revolte im Schönbühl 123
 Wandererfürsorge 128

JUGENDGERICHTSHILFE	128
<i>Die Anfänge der Jugendgerichtshilfe ...</i>	128
<i>Kriminalität von männlichen und weiblichen Jugendlichen</i>	129
<i>Gründe für Kriminalität bei Jugendlichen</i>	130
<i>Geschichte eines entlassenen Strafgefangenen</i>	131

Krisenintervention **133**

EINSCHÄTZUNG GEFÄHRDUNG DES KINDESWOHLS	134
<i>Berichte von Fürsorgerinnen</i>	134
<i>Erörterung von Fällen im Jugendamtsausschuss</i>	135

1933

1945

Rechtsgeschichte **151**

DEUTSCHLANDWEITE GESETZESLAGE	152
ZWEIGLIEDRIGKEIT DES JUGENDAMTS	153

Jugendamt Stuttgart **157**

DAS JUGENDAMT IM NATIONALSOZIALISMUS	158
<i>Zusammenarbeit mit nationalsozialistischen Organisationen</i>	161

<i>Exkurs: Zuständigkeitsgerangel zwischen Nationalsozialistischer Volkswohlfahrt (NSV) und Jugendamt</i>	165
<i>Keine Unterscheidung zwischen deutschen und ausländischen Kindern</i>	179
<i>Druck auf die Institution Jugendamt</i>	179
<i>Wohlfahrts- und Jugendfürsorge im Dienst der NS-Ideologie</i>	179
<i>Jugendamt in bevölkerungspolitische Arbeit eingebunden</i>	181
<i>Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Nationalsozialismus</i>	181
<i>Mulfinger Kinder</i>	182

ZEICHEN DES KRIEGES	184
<i>Dienstantritt nach Fliegerangriff und Bergung verschütteter Akten</i>	184
<i>Schadensmeldungen Personal und Einrichtungen</i>	189
<i>Politische Witze</i>	189

PERSONALGEWINNUNG UND -ERHALTUNG	190
<i>Werbung um Personal für die städtischen Kindergärten</i>	190
<i>Gesellige Veranstaltungen des Amts ...</i>	192
<i>Gemeinschaftsausflug</i>	193

Infrastruktur für Erziehung und Bildung **197**

KINDERTAGESBETREUUNG	199
<i>Zuschüsse von Bosch und Daimler für die städtischen Kindertagesstätten</i>	202
<i>Kindertagesstätten bei Kriegsende</i>	205

FRÜHE HILFEN	207
--------------------	-----

JUGENDSCHUTZ	207
<i>Lichtspielgesetz</i>	207
<i>Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften</i>	208
<i>Verbot der Kinderarbeit</i>	211
<i>Jugendschutzgesetz von 1938</i>	211
<i>Begrenzung der Arbeitszeit und Recht auf Urlaub für Jugendliche</i>	213
<i>Jugendschutzverordnung von 1940</i>	213
<i>Die Jugendschutzverordnung in der Praxis — ein Beispiel</i>	216

KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	218
<i>Landaufenthalt für Stadtkinder</i>	219
<i>Örtliche Erholungspflege</i>	226

Stimmungsberichte zur Kinderlandverschickung	230
GEMEINWESENARBEIT UND JUGENDHILFEPLANUNG	231
Beratung, Entlastung, Unterstützung	233
BERATUNG ZU ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN	234
<i>Eigene Erziehungsabteilung im Jugendamt</i>	234
<i>Erziehungsaufgaben</i>	235
Begleitung und Hilfe in Einzelfällen	237
HEIMERZIEHUNG UND ERZIEHUNGSHILFEN	238
<i>Schutzaufsicht und Fürsorgeerziehung: Zuständigkeiten Jugendamt und Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)</i>	238
<i>Fürsorgeerziehung in Württemberg: Anstaltswesen sucht neue Formen</i>	239
<i>Fürsorgeerziehung nach erbbio- logischen Gesichtspunkten</i>	240
<i>Die Erziehungsfürsorge im Jugendamt Stuttgart</i>	241
JUGENDGERICHTSHILFE	243
<i>Jugendgerichtshilfe: Zuständigkeiten Jugendamt und Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)</i>	245
<i>Rasche Aburteilung von jugendlichen Tätern</i>	246
<i>Jugendschutzlager und Jugendarrest</i> ..	246
<i>Zunehmende Jugendverwahrlosung</i> ...	247
Krisenintervention	251
EINSCHÄTZUNG GEFÄHRDUNG DES KINDESWOHLS	252
<i>Berichte von Fürsorgerinnen</i>	252
<i>Vormundschaftswesen: Übertragung vom Jugendamt auf die National- sozialistische Volkswohlfahrt (NSV)</i>	254
<i>Jüdischen Bürgerinnen und Bürgern werden weitere Rechte entzogen</i>	255

1946

1970

Rechtsgeschichte	269
DEUTSCHLANDWEITE GESETZESLAGE	270
ZWEIGLIEDRIGKEIT DES JUGENDAMTS	271
<i>Vorläufige Ordnung für das Jugendamt Stuttgart</i>	274
<i>Erste Sitzung der Jugendwohlfahrts- kommission nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	275
<i>Von der beratenden Jugend- wohlfahrtskommission zum beschließenden Jugendwohlfahrtsausschuss</i>	277
Jugendamt Stuttgart	279
SELBSTVERSTÄNDNIS UND AUFGABEN IM WANDEL	282
<i>Das Jugendamt neuer Prägung</i>	283
ORGANISATION IM WANDEL	287
<i>Besetzung von Leitungspositionen</i>	288
<i>Das Jugendamt wird wieder zum selbstständigen Fachamt</i>	291
FLUCHT, MIGRATION UND INTEGRATION	292
<i>Betreuung heimatloser und zugewanderter Jugendlicher</i>	293
<i>Kinder ausländischer Arbeitnehme- rinnen und Arbeitnehmer</i>	294

PERSONALGEWINNUNG UND -ERHALTUNG	297
<i>Strategien gegen den Personalmangel</i>	297

Infrastruktur für Erziehung und Bildung 299

KINDERTAGESBETREUUNG	300
<i>Kindertagesbetreuung in den Nachkriegsjahren</i>	300
<i>Steigende Zahl erwerbstätiger Mütter..</i>	301
<i>Ausbau der Kindertagesbetreuung</i>	302
<i>Aufbau von Sondereinrichtungen in den 1960er-Jahren</i>	305
FRÜHE HILFEN	306
KINDER- UND JUGENDERHOLUNG	308
<i>Schülererholungsfürsorge</i>	312
<i>Zentralisierung aller Verwaltungs- aufgaben der Schülererholungshilfe beim Jugendamt</i>	314
<i>Örtliche Erholungsfürsorge: Ferienwaldheime freier Träger</i>	316
<i>Überörtliche Erholungsfürsorge: Zeltlager freier Träger</i>	318
<i>Überörtliche Erholungsfürsorge: Zeltplatz Beuron im Donautal</i>	319
<i>Familienerholung</i>	321
JUGENDSCHUTZ	321
<i>Jugendschutzwochen</i>	324
<i>Erfahrungen mit dem Jugendschutz- gesetz: Bestimmungen wie Gummi</i>	324
<i>Erfahrungen mit dem Jugendschutz- gesetz: Filmkontrolle und Cannstatter Volksfest</i>	326
<i>Schutz der Jugend vor Kriminalfilm Rififi</i>	328
<i>Rowdys, Rabbatz und Halbstarke</i>	329
<i>Jugendliche im öffentlichen Raum</i>	329
<i>Jugendliche bei größeren Veranstaltungen</i>	331
<i>Jugendgefährdende Schriften und Filme</i>	334
<i>Jugendhäuser</i>	334
GEMEINWESENARBEIT UND JUGENDHILFEPLANUNG	336
<i>Die Anfänge der Gemeinwesenarbeit</i> ..	336

Beratung, Entlastung, Unterstützung 341

BERATUNG ZU ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN	342
<i>Erziehungsberatung in den 1950er-Jahren</i>	342
<i>Erziehungsberatung in den 1960er-Jahren</i>	343
<i>Gründung des Elternseminars</i>	344

Begleitung und Hilfe in Einzelfällen 347

HEIMERZIEHUNG UND ERZIEHUNGSHILFEN	348
<i>Fürsorgeerziehung</i>	349
<i>Heimfürsorge für Säuglinge und Kleinkinder</i>	351
<i>Städtisches Jungenheim</i>	352
<i>Kinderdorf Gutenhalde</i>	355
<i>Wohnanlage für Alleinerziehende</i>	355
<i>Lebensschicksale ehemaliger Fürsorgezöglinge</i>	355
<i>Inobhutnahme minderjähriger Flüchtlinge</i>	357

PFLEGEKINDER UND ADOPTIONEN	359
<i>Versagung einer Pflegekinder- erlaubnis</i>	359
<i>Adoptionen durch US-amerikanische Familien</i>	361
<i>Rückgang der Pflegekinderstellen</i>	361

JUGENDGERICHTSHILFE	362
<i>Aufrechterhaltung des Jugend- gerichtsgesetzes von 1943</i>	362
<i>Neues Jugendgerichtsgesetz von 1953</i>	363
<i>Deliktarten und Verfahrenszahlen</i>	363

Krisenintervention 365

EINSCHÄTZUNG GEFÄHRDUNG DES KINDESWOHLS	366
<i>Vorwürfe gegen das Jugendamt</i>	366
<i>Misshandlung von Kindern und Maßnahmen des Jugendamts</i>	367

1971

1990

Rechtsgeschichte 383

DEUTSCHLANDWEITE
GESETZESLAGE 384

ZWEIGLIEDRIGKEIT DES JUGENDAMTS .. 384

Jugendamt Stuttgart 387

SELBSTVERSTÄNDNIS UND
AUFGABEN IM WANDEL 388

ORGANISATION IM WANDEL 389

FLUCHT, MIGRATION UND
INTEGRATION 394

*Ausländische Mitbürgerinnen und Mit-
bürger im Fokus der Kommunalpolitik .. 394*
*Integrationsmaßnahmen und
-angebote des Jugendamts 395*

PERSONALGEWINNUNG UND
-ERHALTUNG 397

Infrastruktur für Erziehung und Bildung 399

KINDERTAGESBETREUUNG 400

*Flächendeckender Ausbau der
Kindertagesbetreuung zu Beginn der
1970er-Jahre 400*

*Entwicklung von Konzeptionen zum
Zweitspracherwerb 401*
*Umsetzung der Konzeptionen beim
Zweitspracherwerb 402*

FRÜHE HILFEN 403

KINDER- UND
JUGENDERHOLUNG 403

*Schülererholungsfürsorge:
Kindersolbad Bad Rappenau 403*
*Schülererholungsfürsorge:
Kinderkurheim Hallberger Haus 406*
Das Ende der Kindererholungsheime .. 406
*Hallo Kinder:
Das Sommerferienprogramm 407*

KINDERBETEILIGUNG 407
Das Cumulus-Kulturbüro 407

JUGENDSCHUTZ 412

*Aufklärung über Jugendschutz-
paragrafen 412*
*Jugendschutz auf dem Cannstatter
Volksfest 413*

GEMEINWESENARBEIT UND
JUGENDHILFEPLANUNG 413

*Von der Gemeinwesenarbeit zur
stadtteilorientierten Sozialarbeit 413*
*Haus 49: Projekt Deutsche und
Ausländer im Stadtteil 414*
Jugendhilfeplanung 416

Beratung, Entlastung, 417 Unterstützung

BERATUNG ZU ERZIEHUNGS- UND
LEBENSFRAGEN 418

*Entwicklung des Allgemeinen
Sozialdiensts 419*
Elternseminar 420
Schwangerenberatungsstelle 420

Begleitung und Hilfe 423 in Einzelfällen

HEIMERZIEHUNG UND
ERZIEHUNGSHILFEN 424

Zentrale Inobhutnahmeeinrichtung 424

JUGENDGERICHTSHILFE	424
<i>Betreuungsweisung ab 1982</i>	424
<i>Täter-Opfer-Ausgleich ab 1989</i>	425

Krisenintervention 427

EINSCHÄTZUNG GEFÄHRDUNG DES KINDESWOHLS	428
<i>Väter als Täter</i>	428
<i>Hilfe statt Strafe</i>	429

1991

2021

Rechtsgeschichte 441

DEUTSCHLANDWEITE GESETZESLAGE	442
ZWEIGLIEDRIGKEIT DES JUGENDAMTS	443
<i>Aus dem Jugendwohlfahrtsausschuss wird der Jugendhilfeausschuss</i>	443

Jugendamt Stuttgart 447

SELBSTVERSTÄNDNIS UND AUFGABEN IM WANDEL	450
ORGANISATION IM WANDEL	451
<i>Neubau des Hauptsitzes in der Wilhelmstraße</i>	451
<i>Organisatorische Veränderungspro- zesse in der Stuttgarter Jugendhilfe</i>	451

FLUCHT, MIGRATION UND INTEGRATION	459
--	-----

DATENSCHUTZ	460
-------------------	-----

DIGITALISIERUNG	460
-----------------------	-----

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	461
--	-----

QUALITÄT UND QUALIFIZIERUNG	464
--------------------------------------	-----

PERSONALGEWINNUNG UND -ERHALTUNG	464
---	-----

Infrastruktur für Erziehung und Bildung 467

KINDERTAGESBETREUUNG	468
<i>Zweitspracherwerb und Sprachentwicklung in der Kita</i>	468
<i>Der Weg zur Integration: Die 2000er-Jahre</i>	469
<i>Einstein in der Kita</i>	469
<i>Ein Ansatz zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung</i>	471
<i>Kooperationen des städtischen Kitaträgers</i>	471
<i>Von der Integration zur Inklusion: Kita für alle in Stuttgart</i>	471
<i>Einrichtung Kinder- und Familien- zentrum (KiFaZ) — Beispiel Rümelinstraße 78</i>	472
<i>Organisationsentwicklung Schulkind ...</i>	473
<i>Einrichtung Schülerhaus — Beispiel Wilhelmsschule Wangen</i>	473
<i>Einrichtung Kommissionier- und Servicezentrum für Essen (KSZ'E)</i>	473
<i>Kooperation Kindertagespflege</i>	474

FRÜHE HILFEN	474
--------------------	-----

KINDERBETEILIGUNG	477
<i>Weltkindertag: Kinder haben Rechte! ...</i>	477
<i>Kinderforen: Regelmäßige Kinder- beteiligung im Stadtbezirk</i>	479
<i>Familienrat</i>	479

JUGENDSCHUTZ	480
<i>Cocktail-Kultur ohne Alkohol: Funky-Drinks</i>	480
<i>Cannstatter Volksfest</i>	480

GEMEINWESENARBEIT UND JUGENDHILFEPLANUNG	481
<i>Gesetzliche Verankerung der Jugendhilfeplanung</i>	481
<i>Gemeinwesenarbeit und Herausforderungen der Stadtentwicklung</i>	481
<i>Schlüsselmomente der Gemeinwesenarbeit in Lauchhau-Lauchäcker</i>	482
<i>Stadtteiltreff Veielbrunnen</i>	482
<i>Folgen der Stuttgarter Krawallnacht ...</i>	483

Beratung, Entlastung, Unterstützung 485

BERATUNG ZU ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN	486
<i>Umstrukturierung zu Beratungszentren</i>	486
<i>Schaffung der Beratungszentren</i>	487
<i>Schwangerenberatungsstelle</i>	487
<i>Ehrenamt Einzelvormundschaft – eine wiederentdeckte Alternative</i>	487

SICHERUNG DES UNTERHALTS	489
--------------------------------	-----

Begleitung und Hilfe in Einzelfällen 491

BABYKLAPPE UND VERTRAULICHE GEBURT	492
--	-----

HEIMERZIEHUNG UND ERZIEHUNGSHILFEN	492
<i>Julie-Pfeiffer-Gruppe</i>	492
<i>Zentrale Inobhutnahmeeinrichtung</i>	493
<i>Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und geflüchtete Familien</i>	493

JUGENDGERICHTSHILFE	495
<i>Das Haus des Jugendrechts: Ein Erfolgsmodell aus Stuttgart</i>	495
<i>Täter-Opfer-Ausgleich – Schritte zur Wiedergutmachung nach der Stuttgarter Krawallnacht</i>	496

Krisenintervention 497

EINSCHÄTZUNG GEFÄHRDUNG DES KINDESWOHLS	498
---	-----

Stiftung Kinderschutz-Zentrum Stuttgart	498
Kinderschutztage	498
Kinderschutzfall Jenny	500
Qualitätsentwicklung und Netzwerke im Kinderschutz	500
Kinderschutzteam Olgahospital	501
Aufarbeitung Missbrauch in Kindererholungsheimen	501
Aufarbeitung Missbrauch in Institutionen	501
Exkurs: Aufarbeitung Fall von Missbrauch im Jugendamt Stuttgart ...	505

Dank 517

Impressum 527